

Archiv 14.03 / 16.04  
Geschäft 2017-  
Status öffentlich  
Stossrichtung keine / keine 2. Stossrichtung

gemeinde bassersdorf  
gemeinderat

Zirkularbeschluss des Gemeinderates vom 8. März 2017

## **Altersfürsorge Neuorganisation des Ressorts Gesellschaft + Kultur**

### **Ausgangslage**

Mit Beschluss vom 13. September 2016 wurde für die Altersstrategie eine neu zusammengesetzte Steuergruppe 65+ gebildet, um die strategischen Aufgaben im Bereich Alter neu zu lancieren und zu intensivieren (u.a. Konzept für eine möglichst kostenneutrale Altersversorgung in Bassersdorf).

Aufgrund des positiven Projektfortschritts, der komplexen Materie, der zeitlichen Ressourcen und der in diesem Zusammenhang getroffenen Massnahmen sieht die Steuergruppe 65+ grosses Synergiepotenzial und Gewähr für eine zeitnahe Umsetzung, wenn auch für die kommenden Monate (bis Ende der Legislaturperiode 2018) das gesamte Ressort „Gesundheit“ zur Steuergruppe 65+ wechselt. Das heisst, dass die noch verbleibenden Einzelbereiche wie Spitex, Delegation KZU, Delegation Spital Bülach, Gesundheitskommission Bezirk Bülach, Nachbarschaftshilfe, Ärztephone und der Qualitätszirkel Hausärzte ebenfalls durch die Steuergruppe 65+ bewirtschaftet und betreut werden.

Dies bedeutet, dass der Ressortvorstand „Gesellschaft und Kultur“ nicht nur die Altersstrategie, sondern den gesamten Bereich „Gesundheit“ abgibt und nur noch für die Bereiche „Jugend“ und „Kultur“ verantwortlich ist.

Damit die Entschädigung dem Aufwand entsprechend gerecht verteilt wäre, müsste der Ressortvorsteher, Richard Dunkel, einen grösseren Teil seiner Entschädigung abgeben, welche dann auf die Steuergruppe 65+ verteilt würde (ca. CHF 21'000).

Eine andere Möglichkeit ist, dass Richard Dunkel ein anderes Ressort oder Teile eines anderen Ressorts übernimmt.

Am 2. Februar 2017 fand ein Gespräch zwischen der Steuergruppe 65+ und Richard Dunkel statt. Insbesondere wurden ihm die beiden Möglichkeiten zum Ausgleich der Arbeitsbelastung dargelegt.

Eine Übernahme eines anderen Ressorts ist für Richard Dunkel ein gangbarer Weg. Er hat aber keine konkreten Vorstellungen geäussert.

Mangels Vorschlägen von Richard Dunkel und in Abwägung der Vor- und Nachteile empfiehlt die Steuergruppe 65+ dem Gemeinderat, auf einen Wechsel im letzten Legislaturjahr zu verzichten. Die Steuergruppe 65+ betrachtet einen Wechsel als problematisch, sind doch die anderen Ressorts u.a. mit laufenden Projekten beschäftigt und das Zusammenspiel zwischen den einzelnen Ressorts und der Verwaltung funktioniert sehr gut. Weitere Rochaden und Wechsel würden zwischenzeitlich Leerläufe produzieren und zum Stillstand von Prozessen führen.

Auf die andere Möglichkeit geht Richard Dunkel nicht ein: Er ist in keiner Weise bereit, auf einen Teil seiner Entschädigung zu verzichten.

Da auch der moralische Appell an den Ressortvorstand, auf einen Teil der Entschädigung zu verzichten, leider wirkungslos blieb, schlägt die Steuergruppe 65+ dem Gemeinderat deshalb vor, dass die drei Gemeinderatsmitglieder für ihre ausserordentliche Tätigkeit, welche nicht direkt mit ihrem Hauptamt im Zusammenhang stehen, eine aufwandsbezogene Entschädigung gemäss Entschädigungsverordnung erhalten (Tag- und Sitzungsgelder).

Nach einer weiteren Diskussion anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 7. März 2017 wurde Richard Dunkel nochmals eine Bedenkfrist über seine Haltung eingeräumt. Leider änderte er seine Meinung nicht.

### **Erwägungen**

Der Gemeinderat hat mit der neuen Zuteilung des Bereiches „Gesundheit“ die Gewähr, dass die angefangenen Arbeiten zeitnah weiter- bzw. zu Ende geführt werden und begrüsst den Wechsel in die Steuergruppe 65+. Aufgrund der vielen laufenden Projekten in den andern sechs Ressorts ist ein Abtausch für das letzte Jahr der Legislatur nicht angebracht und hätte negative Auswirkungen zur Folge.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dem Ressortvorstand aufgrund des Wegfalls des Bereichs „Gesundheit“ die Entschädigung zu kürzen sei – dieses Vorgehen lehnt jedoch der Ressortvorstand ab. Deshalb befürwortet der Gemeinderat eine separate, aufwandbezogene Entschädigung für die drei Ressortvorstände der Steuergruppe 65+.

### **Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Der gesamte Bereich „Gesundheit“ wird aus dem Ressort „Gesellschaft + Kultur“ bis zum Ende der Legislatur der Steuergruppe 65+ zugeteilt. Die drei Ressortvorstände teilen sich die Arbeiten untereinander auf.
2. Basierend auf den oben genannten Überlegungen werden keine weiteren Rochaden in den Ressorts vollzogen.
3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass Richard Dunkel, trotz des stark reduzierten Aufgabenbereichs, nicht freiwillig bereit ist, auf einen Teil der Entschädigung zu verzichten. Obwohl in der Entschädigungsverordnung nicht ausdrücklich steht, dass eine Pauschalentschädigung gekürzt werden kann, wird die Entschädigung von Richard Dunkel – entsprechend seinem reduzierten und aktuellen Arbeitspensum – ab 1. März 2017 halbiert.  
(Basis: Art. 3, Abs. 2 der Entschädigungsverordnung: „Mit der pauschalen Entschädigung sind alle Aufgaben und Pflichten, die mit dem Amt in Zusammenhang stehen, abgegolten... [...].“ Da das Amt von Richard Dunkel nur noch 50% beinhaltet, werden demzufolge nur 50% Entschädigung ausgerichtet).
4. Für den ausserordentlichen Aufwand wird den drei Mitgliedern der Steuergruppe 65+ ab dem 1. März 2017 eine aufwandsbezogene Entschädigung gemäss Entschädigungsverordnung zugesprochen. Das Total dieser Entschädigung darf die Reduktion der Entschädigung von Richard Dunkel nicht übersteigen.
5. Der Kommunikation im Anhang wird zugestimmt.

Mitteilung an:

- \_ Rechnungsprüfungskommission
- \_ Ortsparteien (Präsidium)
- \_ Gemeindepräsidentin
- \_ Ressortvorstand Finanzen+Liegenschaften
- \_ Ressortvorstand Bau+Werke
- \_ Ressortvorstand Gesellschaft und Kultur
- \_ Abteilungsleiter Soziales+Alter
- \_ Verwaltungsdirektor
- \_ Akten

Beilagen:

- \_ Kommunikation (gekoppelt mit Kommunikation Altersstrategie)

Gemeinderat Bassersdorf

Doris Meier-Kobler  
Gemeindepräsidentin

Christian Pleisch  
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:

Christian Pleisch, Tel. 044 838 86 01, [christian.pleisch@bassersdorf.ch](mailto:christian.pleisch@bassersdorf.ch)